
Subject: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [pilos](#) on Sun, 15 Aug 2010 18:32:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.stop-kirchensubventionen.de/>

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 15 Aug 2010 19:39:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ok, einen Teil dieser Ausgaben müssten wir so oder so tragen und viele (ernsthaft) hilfsbedürftige Menschen lassen sich wohl lieber von kirchlichen "Wohltätern" helfen als das Gefühl zu haben, sich beim Staat das Essen abholen zu müssen. Zudem liefert die Kirche noch jede Menge freiwillige Schäfchen die der Staat selbst wohl nicht anwerben könnte.

Aber ein grosser Anteil sonstiger Subventionen ist in meinen Augen tatsächlich völlig überflüssig..

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [HirschGeweih](#) on Sun, 15 Aug 2010 20:46:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das geld für wohltätige zwecke einzusetzen ist eine sache, wobei ich auch hier gern mal wüsste wieviel von dem geld nicht irgendwo in jemand anderes taschen landet... Aber caritas und co. sind noch eine sache, aber für den prunk der kirche zu bezahlen ist doch wohl einfach nur schwachsinnig, zumindest angesichts unserer wirtschaftlichen lage. Bei sozialleistungen wird immer mehr eingespart, aber die kirche soll noch weiterhin ihre edlen vezierungen und alles bekommen oder wie?

Vor allem wüsste ich mal gerne wieviel andere solcher löcher noch exestieren. Eines kenne ich, irak. Tatsächlich wandert auch heute noch ein teil unserer steuern als "wiedergutmachung" an den irak. Also, ich finde es zwar richtig das deutschland geholfen hat seinen schaden wiedergutzumachen, mal ganz zu schweigen von anderen nationen die das noch nie getan haben...(USA, britanien, frankreich, russland, italien etc. etc.....). Aber der 2te weltkrieg liegt nun 60 jahre zurück. Die leute die zu der zeit lebten sind heute fast alle tot. Unsere generationen hat auch nichts zu tun mit der hitler generation von damals. Warum in 3 teufels namen sollten wir

weiterhin steuern dafür bezahlen? wir haben unseren beitrage geleistet, diese zeiten sind schon längst vorbei. Aber trotz dessen zahlen wir munter an die weiter... keiner weiß wieviel es ist, weil der staat sich bis heute weigert die genaue summe bekannt zu geben die von unseren steuern an den irak geht, vermutlich deswegen weil dieser anteil so hoch ist, das sie einen bürgerkrieg riskieren würden wenn sie die zahlen preisgeben würden.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [Joxx](#) on Sun, 15 Aug 2010 22:59:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja, wir leben im 2100 jahrhundert, ich finde es allgemein ziemlich erschreckend, das soviele menschen an ein mann glauben der in den wolken lebt und alles sieht.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [malcanum](#) on Sun, 15 Aug 2010 23:20:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Joxx schrieb am Mon, 16 August 2010 00:59naja, wir leben im 2100 jahrhundert, ich finde es allgemein ziemlich erschreckend, das soviele menschen an ein mann glauben der in den wolken lebt und alles sieht.

Das ist ja nur "Eine" von vielen Visualisierungen des Glaubens. Die Menschen brauchen halt etwas was sie sich vorstellen können, um daran zu glauben.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [Beantock](#) on Sun, 15 Aug 2010 23:30:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In schweren Zeiten war es schon immer einfach, Menschen für eine scheinbare Ungerechtigkeit "scharf" zu machen. Man nehme als Beispiel die NPD in Sachsen. Was soll uns denn diese Internetseite bringen? Es steht doch alles so geschrieben, um einen maximalen Hass zu erzeugen und auf eine Art Bauernfang zu gehen.

Ohne Frage verdienen Pfarrer gut und es wird sicherlich auch viel Geld für das gesamte Kirchenpersonal ausgegeben, aber bedenkt bitte das auch sie lange studiert haben und in der freien Wirtschaft ähnlich verdienen würden.

Weiterhin hat die Kirche Bereiche wie Kindergärten, Schulen, Pflegeheime, Jugendzentren, Seelsorge (z.B. Krankenhaus- oder Altenheimseelsorge), ... wo Einrichtungen natürlich vom Staat unterstützt oder finanziert werden.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [Schneeball](#) on Mon, 16 Aug 2010 04:44:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Joxx schrieb am Mon, 16 August 2010 00:59naja, wir leben im 2100 jahrhundert, ich finde es allgemein ziemlich erschreckend, das soviele menschen an ein mann glauben der in den wolken lebt und alles sieht.

zitat:

Man muss schon als intelligenter Mensch und Wissenschaftler von allen guten Geistern verlassen sein, um den Gedanken an einen Schöpfer bei der entstehung des Universums ausen vor zu lassen!

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [benutzer81](#) on Mon, 16 Aug 2010 07:40:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Joxx schrieb am Mon, 16 August 2010 00:59naja, wir leben im 2100 jahrhundert, ich finde es allgemein ziemlich erschreckend, das soviele menschen an ein mann glauben der in den wolken lebt und alles sieht.

Der "Mann im Himmel" wurde ja auch von der Kirche selbst erschaffen.

Das, was man von den Urchristen heute noch weiss oder wieder in Erfahrung bringen konnte, deutet auf eine sehr viel komplexere und tiefgründigere Glaubensrichtung hin, welche nicht einem Schöpfer in Form einer Person huldigte, sondern einem bestimmten Entstehungsprinzip. Sie versuchten die Entstehung und das Voranschreiten der Welt bzw. des Universums an sich zu erklären und waren der Ansicht dass "Gott" in jedem Menschen selbst verweilt. Sie beschäftigten sich mit den gleichen Fragen, wie es heute die moderne Wissenschaft tut. "Woher kommen wir - wohin gehen wir?"

All die christlichen Lehren die seit Jesus entstanden (sofern dieser Mensch je gelebt hat - was nicht unwahrscheinlich ist), wurden durch Erzählungen weitergegeben und in Form von Evangelien im Laufe der Zeit niedergeschrieben.

Ineressant ist, dass sich die Kirche dabei irgendwann lediglich 4 Evangelien von ca. 30 Versionen herauspickte (diese wahrscheinlich noch abänderte) und dem Volk von nun an als "christlichen Glauben" verkaufte. Diese 4 Versionen gelten unter Forschern als die "BILD-Version" der christlichen Lehre, welche leicht verdaulich den Leuten verkauft werden konnte.

Wenn`s interessiert - einfach mal nach dem "Thomas-Evangelium" oder "Judas-Evangelium" googlen. Beide wurden in der Neuzeit entdeckt, gingen nur durch die Hand von Wissenschaftlern und sind somit unverfälschte Dokumente.

Was darin steht, macht einen "Vertreter Gottes" (wie sich die Kirche sieht), überflüssig. Jesus

machte sich demnach sogar fast schon drüber lustig dass die Menschen in den Himmel oder zu Personen beteten. Er sprach von einem "Gott" der in jedem Menschen verweilt und von jedem gefunden werden kann (ohne die Hilfe anderer).

Nichts anderes erzählen dir heute Psychologen/Motivationstrainer/Personalentwickler... oder auch östliche Lebensphilosophien, welche die "Erleuchtung" anstreben.

Nur mal so am Rande...

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [pilos](#) on Mon, 16 Aug 2010 09:08:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beantock schrieb am Mon, 16 August 2010 02:30In schweren Zeiten war es schon immer einfach, Menschen für eine scheinbare Ungerechtigkeit "scharf" zu machen. Man nehme als Beispiel die NPD in Sachsen. Was soll uns denn diese Internetseite bringen? Es steht doch alles so geschrieben, um einen maximalen Hass zu erzeugen und auf eine Art Bauernfang zu gehen.

Ohne Frage verdienen Pfarrer gut und es wird sicherlich auch viel Geld für das gesamte Kirchenpersonal ausgegeben, aber bedenkt bitte das auch sie lange studiert haben und in der freien Wirtschaft ähnlich verdienen würden.

Weiterhin hat die Kirche Bereiche wie Kindergärten, Schulen, Pflegeheime, Jugendzentren, Seelsorge (z.B. Krankenhaus- oder Altenheimseelsorge), ... wo Einrichtungen natürlich vom Staat unterstützt oder finanziert werden.

die beiden Kirchen sagen...1 euro jobs sind menschenunwürdigen...gleichzeitig beschäftigen sie die meisten 1 euro jobber...

wenn der staat 80% der kosten trägt....kann man nicht von einer unterstützung mehr reden...und die kirchensteuer landet voll im vatican...damit der dann das geld an der börse zocken kann...

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/bankhaus-vatikan-der-n-eue-papst-erbt-verluste-und-ein-komplexes-finanzsystem-1.817.191>

<http://www.duckhome.de/tb/archives/5194-Leserbrief-Aktuelle-Finanzkrise-Werden-Milliardenverluste-durch-Vatikanbank-vertuscht-Aus-der-Sicht-eines-Bankinsiders.html>

20 Jahre lang, hatte der Vatikan eine Beteiligung an einer Pharmafirma die Kondome hergestellt hat....

und das kirchen so tollerant sein...völliger schwachsinn...

du bekommst keine stelle in institutionen wo die kirche irgendetwas zu sagen hat..auch fliegst du raus..wenn es der kirche nicht passt...die Kirche ist eine DIKTATUR

http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/meldungen/9173_564.htm

<http://www.sueddeutsche.de/karriere/katholische-klinik-entlaesst-arzt-mit-der-zweiten-ehe-kam-die-kuendigung-1.967142>

die Kirche hat über 1950 Jahre nur Unheil gestiftet...gemordet , intrigiert und gefoltert..und GOTT übelst missbraucht...

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [HirschGeweih](#) on Mon, 16 Aug 2010 14:51:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich hab die kirche auch schon immer gehasst, schon damals, ich mein man braucht doch nur mal in ein paar geschichtsbüchern zu blättern schon liest man massenweise schreckliche geschichten über ablass briefe, inquisitionen, völkermorde, intoleranz und rassismus, kreuzritten etc....

Ich hab mir auch schon gedacht das die kirche heute kein stück besser ist, wusstet ihr das die kirche immer noch bestimmte bücher im vatikan unter verschluss hält? Es exestiert eine bibliothek im vatikan dort sind noch viele originalstücke diverser, alter bücher, auf diese bibliothek haben nur der papst und die 12 aposteln zugriff... sprich die gesamte menschheit hat keinen zugriff auf das wissen welches die kirche bis heute noch im vatikan versteckt. Ein verbrechen egal wie man es sieht, das wissen sollte dem ganzen volk zugänglich sein und nicht nur der kirche, oder ist wissen etwas kein allgemeingut der menschen?

Aber das mit den geldern find ich der absolute hammer. Tut mir leid aber die kirche gehört abgeschafft meiner meinung nach. Und für alle gläubige die jetzt einwände haben nicht mehr in die kirche gehen zu können: Ich erinnere euch mal an einen spruch aus der bibel denn sogar ich mir merken konnte, hab ihn zwar nicht mehr im kopf aber die kernaussage war: Du brauchst kein gebäude, keinen kult, keine kirche oder keinen priester, weder zum betten noch um gläubig zu sein, gott ist überall unter jedem stein und hinter jedem grasshalm. Sprich man braucht keine kirche, auch die laut der bibel ist eine existenz der kirche überflüssig... wenn man nach der bibel geht liebt und akzeptiert gott jeden gläubiger, egal ob er in der kirche betet

oder weiß der teufel sonst wo. Also, wozu brauchen wir dann noch eine kirche?

und nochmal zu religion allgemein: Guckt euch mal alle teile des videos religion is a mental disorder an(ist leider in english)

<http://www.youtube.com/watch?v=haBLjVqrrjM>

Ergibt auch sinn, das würde auch erklären warum religion bis jetzt nichts als schaden auf der welt angerichtet hat.

und noch was, nochmal zu geistlichen. Geistliche also priester etc., also anhänger der kirche und damit gottes und gottes worten... eigentlich meint man ein geistlicher müsste vor dem gesetz doch jedem bürger ebenfalls gleichgestellt sein oder? Grade anhänger gottes die über liebe und gleichheit etc. predigen sollten doch hier mit gutem beispiel vorangehen. Das gegenteil ist der fall lol! Vor gericht hat ein geistlicher IMMER volle aussagekraft. Normalerweise ist es so das arbeitskollegen, freunde, familie etc. nicht als zeugen taugen, als zeugen vor gericht taugen eigentlich nur aussenstehende neutrale personen, wie gesagt das trifft auf alle zu AUSSER auf geistliche! Soviel nochmal dazu...

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [benutzer81](#) on Mon, 16 Aug 2010 20:00:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man darf dabei natürlich nicht alles und jeden über einen Kamm scheren. Es gibt in D auch sehr viele "Geistliche" die tatsächlich noch an ihre Sache glauben und in ihren Gemeinden auch sehr viel positives beitragen.

Nicht alle sind dem Gier-/Machtstreben verfallen und auch nicht jeder Pfarrer vergeht sich an kleinen Kindern (diese Thematik darf natürlich nicht verharmlost werden aber durch die Berichtserstattung könnte man manchmal meinen dass 99% aller angestellten der Kirchen pädophil wären)

Aber im Großen und Ganzen gleichen die Machstrukturen schon eher einem grossen Konzern bei dem man sich fragen muss welche Art von Motivation deren Beteiligte antreibt.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [Yes No](#) on Mon, 16 Aug 2010 20:05:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ach die Kirche, diese alte Schlange!

Hoffentlich erlebe ich es noch, dass sie entmachteter wird und in der Versenkung verschwindet.

Schön wär's aber die meisten Menschen brauchen einfach etwas, woran sie glauben, und sei es noch so schwachsinnig.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [Treblig](#) on Mon, 16 Aug 2010 21:01:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde es schlimm das hier gesagt wird,die Kirche gehört abgeschafft!

Die Kirche gehört ja irgendwo zu unserer Kultur. Man muß ja auch nicht unbedingt an Gott Glauben um in eine Kirche zu gehen. Die Gebäude haben auch was und sind einzigartig.

Im übrigen gehört sie auch heute noch toleriert,für manche ist das der Lebensinhalt und Leben mit Glauben und Kirche leichtfüßiger.Das die Kirche auch vielen Menschen hilft wurde schon gesagt!

Jedem das seine! Im 21 Jahrhundert sollte man eigentlich auch toleranter werden und sein!

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [HirschGeweih](#) on Mon, 16 Aug 2010 21:46:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gegen die kirche selber habe ich auch nichts einzuwenden, gegen das was die kirche aber noch nebenbei so alles macht schon. ganz wird man sie eh nie abschaffen können so oder so, aber genau genommen brauchen wir sie trotzdem nicht, weder als einrichtung noch als religiöse voraussetzung zum glauben. Entweder abschaffen oder komplett entmachten, dennen darf einfach keine macht mehr gelassen werden, sobald man dennen macht lässt nutzen sie es doch eh nur schamlos aus, das haben sie die ganzen letzten 2000jahre getan.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [Beantock](#) on Mon, 16 Aug 2010 22:22:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/wirtschaft/2092374/katholische-bank-bedauert-investitionen-ruestung-verhuetung.s-tory>

Ohne Frage ist es falsch, wenn die katholische Kirche ihr Geld in solche Unternehmen investiert, aber sie haben ihren Fehler eingesehen und ihn umgehen korrigiert. Meiner Ansicht nach ist es auch heute sehr schwer zu kontrollieren, welche Unternehmen alle mit einem Konzern verbunden sind. Man nehme zum Beispiel einmal den METRO Konzern dessen Firmenstruktur auch nicht sofort ersichtlich scheint.

Auch Dinge wie Kreuzzüge oder Ablassbriefe wurden missbraucht, um die Macht und das Vermögen der Kirche zu steigern. Auch dies war falsch. Aber ihr könnt nicht schreiben, dass ihr es nicht einseht, noch Reparationsleistungen nach 65 Jahren Kriegsende zu Zahlen, weil keiner von uns etwas dafür konnte und im nächsten Abschnitt die Kirche für Verbrechen vom Mittelalter in der Gegenwart verantwortlich macht. Deutschland hat sich verändert und die Kirche auch.

Auch wenn ihr die Meinung habt, Kirche ist nur was für schwache Menschen warum soll es nicht so sein. Habt ihr Kraft, Lust, Zeit euch um sie zu kümmern oder sollen sie einfach im Strom von "glücklichen vollkommen und starken" Menschen untergehen.

Christen sind nicht anders und sie machen genau solche Fehler wie jeder einzelne von uns aber wie Margot Käßmann vor ihrem Rücktritt schon sagte: "Man kann nie tiefer fallen als in Gottes Hand"

Manche Menschen stehen eben vor dem Abgrund und kommen allein nicht mehr raus oder merken, dass unser Leben mehr zu bieten hat als Tag für Tag zu arbeiten um Geld, Macht und Reichtum zu erlangen und irgendwann mit diesen Dingen "glücklich" zu sterben.

Manche Menschen haben einfach Sehnsucht ...
<http://www.youtube.com/watch?v=cyheJ480LYA>

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 17 Aug 2010 05:44:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, besonders geändert hat sich die Kirche nun nicht.

Die Kirche verpasst es, ihren Glauben schlichtweg in die Neuzeit zu übertragen.

Habe letztens nen Artikel gelesen dass sich mittlerweile wieder der überwiegende Teil der Deutschen für Spiritualität interessiert. Nutznießer sind dabei aber esoterische Strömungen sowie östliche Religionen/Philosophien (wie der Buddhismus zum Beispiel).

Sich für den Buddhismus zu interessieren ist mainstream und gesellschaftsfähig, ein bekennender Christ zu sein ist in vielen Kreisen dagegen wohl eher etwas peinlich.

Weshalb ist das so?

Weil der Buddhismus keine Religion sondern eine Lebensphilosophie ist. So alt sie auch ist, sie leistet Hilfestellung in allen Lebenslagen, spricht nicht mit dem erhobenen Zeigefinger und ist dabei offen und tolerant allem Neuen gegenüber. (mal grob überzogen). Hinzu kommen all die Meditationstechniken, welche immer beliebter werden und nun auch von der Wissenschaft aufgegriffen wurden, weil sie nachweislich enorme Auswirkungen auf die geistige und körperliche Gesundheit mit sich bringen können.

Schwerpunkt ist der Mensch selbst, der wieder zu sich selbst und seiner Mitte finden soll (was in dieser hektischen Zeit natürlich Anklang findet)

Die christlichen Kirchen bezeichnen diese Mitte immernoch als "Gott", was nachwievor diese "Mann im Himmel"-Visualisierung auslöst - einem "Herren" dem man gerecht werden soll.

Sorry, aber mit dieser Sprachwahl stosse ich in einer aufgeklärten freien Gesellschaft einfach auf taube Ohren.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [pilos](#) on Tue, 17 Aug 2010 07:44:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beantock schrieb am Tue, 17 August 2010 01:22 weil keiner von uns etwas dafür konnte und im nächsten Abschnitt die Kirche für Verbrechen vom Mittelalter in der Gegenwart verantwortlich macht. Deutschland hat sich verändert und die Kirche auch.

wir reden hier nicht nur um das mittelalter...

nur weil die kirche entmachtet worden ist, haben wir uns erst entwickeln können....sonst würde heute noch die Inquisition herrschen....

und wenn jemand 1950 jahre braucht um sich zu verändern...wobei die veränderungen nur oberflächlich sind...dann kann man nicht mit gegen der mentalität die kinder sollen für die sünden der eltern nicht büßen müssen...wenn die kinder immerwährend die eltern in schutz nimmt...und die kinder selbst am laufenden band wiederholen...

auf alle fälle die kirche hat GOTT fast 2000 jahre missbraucht...und wenn sie sich auf einen göttlichen auftrag beruft.....dann ist das nichts mehr als eine gotteslästerung....

und ein GOTT der sich 2000 jahre so derart vom Konzern Kirche missbrauchen lässt...ist kein GOTT...den der GOTT der Kirche ist nicht der wahre GOTT.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [pilos](#) on Tue, 17 Aug 2010 07:51:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Tue, 17 August 2010 00:01

Die Kirche gehört ja irgendwo zu unserer Kultur..... Die Gebäude haben auch was und sind einzigartig.

ja in der tat....leider wie alle prächtigen Kulturgüter...mächtig mit BLUT VERSCHMIERT...und durch betrug am menschen, das geld rausgepresst...

trotzdem ist die natur unübertroffen...

Zitat: Betrachtet die Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen; sie arbeiten nicht und spinnen nicht, und doch sage ich euch: Selbst Salomon in all seiner Pracht war nicht gekleidet wie eine von ihnen

und GOTT braucht keine Häuser aus Stein..

Zitat: Doch der Höchste wohnt nicht in dem, was von Menschenhand gemacht ist..." oder „Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel für meine Füße. Was für ein Haus könnt ihr mir bauen?"

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [Joxx](#) on Tue, 17 Aug 2010 09:28:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

soweit ich weiß hat man früher dinge die man nicht wissenschaftlich erklären konnte für "magie" bzw. ein "wunder" gehalten, darum hat man in sehr frühen zivilisationen die sonne für eine art "gottheit" gehalten. und obwohl es danach unzählige götter gab hatte der hauptgott immer die eigenschaft der sonne. das die kirche hier und da hilfebedürftigen menschen hilft, ist nicht falsch, aber das muss nicht unbedingt im namen "gottes" geschehen. sicherlich gibt es genug menschen die mental so schwach sind das sie immer noch an gott glauben müssen und der meinung sind sie kommen nach dem tot ins paradisi.

aber ich persönlich bin eher der meinung das man mit einer normalen schulbildung nicht auf religionen angewiesen ist, die einzige ausnahme wären asiatische lebensphilosophien, besonders die japanischen. ich bin zwar kein buddhist, bin aber teilweise immer noch recht beeindruckt von asiatischen weisheiten, die obwohl sie schon über 1000 jahre alt sind in vielen heutigen situationen hilfreich sind.

auch künste wie die meditation oder die kampfkunst sind für körper und geist mehr als produktiv. in der meditation lernt man sich zu entspannen aber auch zu konzentrieren (was schon essentiell in unserem heutigen hektischen leben ist). und was die kampfkunst angeht, ist sie recht gut um den körper fit zu halten und gut fürs selbstbewusstsein.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [HirschGeweih](#) on Tue, 17 Aug 2010 16:29:55 GMT

Beantock schrieb am Tue, 17 August 2010 00:22
<http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/wirtschaft/2092374/katholische-bank-bedauert-investitionen-ruestung-verhuetung.s-tory>

Ohne Frage ist es falsch, wenn die katholische Kirche ihr Geld in solche Unternehmen investiert, aber sie haben ihren Fehler eingesehen und ihn umgehen korrigiert. Meiner Ansicht nach ist es auch heute sehr schwer zu kontrollieren, welche Unternehmen alle mit einem Konzern verbunden sind. Man nehme zum Beispiel einmal den METRO Konzern dessen Firmenstruktur auch nicht sofort ersichtlich scheint.

Auch Dinge wie Kreuzzüge oder Ablassbriefe wurden missbraucht, um die Macht und das Vermögen der Kirche zu steigern. Auch dies war falsch. Aber ihr könnt nicht schreiben, dass ihr es nicht einseht, noch Reparationsleistungen nach 65 Jahren Kriegsende zu Zahlen, weil keiner von uns etwas dafür konnte und im nächsten Abschnitt die Kirche für Verbrechen vom Mittelalter in der Gegenwart verantwortlich macht. Deutschland hat sich verändert und die Kirche auch.

Auch wenn ihr die Meinung habt, Kirche ist nur was für schwache Menschen warum soll es nicht so sein. Habt ihr Kraft, Lust, Zeit euch um sie zu kümmern oder sollen sie einfach im Strom von "glücklichen vollkommen und starken" Menschen untergehen.

Christen sind nicht anders und sie machen genau solche Fehler wie jeder einzelne von uns aber wie Margot Käßmann vor ihrem Rücktritt schon sagte: "Man kann nie tiefer fallen als in Gottes Hand"

Manche Menschen stehen eben vor dem Abgrund und kommen allein nicht mehr raus oder merken, dass unser Leben mehr zu bieten hat als Tag für Tag zu arbeiten um Geld, Macht und Reichtum zu erlangen und irgendwann mit diesen Dingen "glücklich" zu sterben.

Manche Menschen haben einfach Sehnsucht ...
<http://www.youtube.com/watch?v=cyheJ480LYA>

Na klar haben sie ihre Fehler eingesehen... erst nachdem das ganze aufgefliegen ist lol! schön, mal angenommen ich mach irgendeinen sch****, und wenn es dann auffliegt tut´s mir DANN natürlich auch sehr leid na klar... es hätte ihnen Leid tun sollen wo es noch nicht aufgefliegen ist, dass es ihnen nach dem auffliegen Leid tut sagt doch schon alles.

Vor allem bin ich mal gespannt wie lang es dauert, bevor sie wieder in irgendwelche krummen Aktien investieren. Du glaubst doch nicht wirklich die ändern sich? bestimmt nicht, denn das haben sie die letzten 2000 Jahre auch nicht von alleine getan, warum sollten sie es jetzt auf einmal tun? Tut mir Leid aber ich glaub nicht mehr an den Weihnachtsmann.

Manche Menschen haben Sehnsucht und? ist das ein Grund an Gott zu glauben? nein, eigentlich sollte es eher ein Aufruf an einen selbst sein, sein Leben oder irgendetwas zu verändern, anstatt jeden Tag zu beten und zu hoffen das der gute liebe Gott einen eines Tages von der Sehnsucht befreit (wird nie passieren lol...).

Was ist besser? Selber was zu verändern? oder lieber gar nichts verändern und von dem tag an betten in der hoffnung das es von alleine besser wird? Und das ist einfach das problem mit religionen, anstatt selber was in die hand zu nehmen fliehen sich leute lieber in gebete und aposteln... oder noch schlimmer, religion wird als ausrede für kriege oder morde benutzt... nicht ohne grund ist religion eigentlich eine mentale krankheit, steht auch genau in dem video alles beschrieben, der charakter und das verhalten eines streng religiösen menschen passt eins zu eins auf psychische erkrankungsmuster. Oder weiteres beispiel, du bist gläubig du bist christ. Da kommt ein moslem die straße runter, und weißt du was ich hier finde dass das wahre problem ist? Der streng gläubige christ wird in der personen nicht einen MENSCHEN sehen sondern schlichtweg einfach nur einen moslem... selbst wenn der christ selber sehr tolerant etc. ist, unterbewusst ändert das trotzdem nichts daran das der moslem für den christ nur ein moslem ist. Und genau das finde ich gefährlich, menschen sehen sich gegenseitig nichtmehr als menschen sondern einfach nur als anhänger irgendeiner sekte... kein wunder das sie sich soviel hassen und zum teil auch gegenseitig abschlachten, sie schlachten in ihren augen ja schliesslich keine menschen ab, sondern einfach nur irgendwelche andere religionen.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [mocs](#) on Tue, 17 Aug 2010 20:18:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

.Natürlich ist im

Namen der Kirche viel Unrecht geschehen. Aber die Leute die hier alles veralgemeinern, machen es sich zu leicht.

Das größte Problem ist die Macht ,die eine "große Organisation" wie die Kirche nun mal hat, den diese wird von vielen Mißbraucht. Die Urkirche hat in den ersten Jahrhunderten als sie noch unabhängig von Herrschern und Regierungen war, niemanden unterdrückt oder verfolgt. Und obwohl es gefährlich war ihr anzugehören , hatte sie enormen zulauf.

Erst als sie vom röm. Kaiser Konstantin zur Staatsreligion erhoben wurde gewann sie an Macht und diese wurde von vielen Mißbraucht. Wenn wir die hohen Würdenträger seit dieser Zeit betrachten dann muss man sagen, das ein Großteil nicht Bischof oder Papst geworden ist , weil er ein Christliches Leben führte , sondern weil ein Kaiser oder König hinter ihnen gestanden ist. Das diese den interresen ihrer Gönner mehr verpflichtet waren als der christlichen Lehre (die vielen sogar egal war) ist verständlich.

Leute die diese Mißstände anprangerten wurden einfach als Ketzer verbrandt. Es gab einfach niemanden der ohne die Unterstützung der Herrscher ein hohes kirchliches Amt antretten konnte. Wer sollte dann Reformen durchsetzen? Ein Beispiel ist die Vernichtung des Tempelritterordens durch den franz. König , die "sein" Papst als Handlanger (wenn auch unter Protest) mittrug. Nach neueren Erkenntnissen war es nicht nur das enorme Vermögen das dieser Orden besaß, sondern auch die Unabhängigkeit die sie damit hatten, und das Gedankengut das sie aus dem heilig. Land mitbrachten, von einer unabhängigen , menschlichen Kirche das es galt auszumerzen.

Hätten in den letzten 1500 Jahren Menschen die Kirche geleitet, die mehr der Lehre Jesu (Liebet eure Feinde , Haltet auch die andere Wange hin) verpflichtet gewesen wären als der weltlichen Macht oder auch ihrer Herrschungssucht, dann hätte die Kirche Großartiges vollbringen können, und hätte heute viele Probleme weniger.

Wer aber der Meinung ist das es ohne Religion oder Glaube keine Kriege oder Verfolgung gäbe,

irrt. Beides wird nur für andere Zwecke mißbraucht. Wenns nicht die Religion ist was mich am anderen stört, dann ist es halt die Haarfarbe, Hautfarbe oder die Art wie er mich ansieht. Es findet sich immer ein Grund, um ihn an den Hals zu gehen wenn man einen sucht.

Die erste Weltkrieg wurde wegen eines ermordeten Thronfolgers (der eigentlich jedem egal war) und der zweite wegen einer überfallenen Radiostation durch die Polen (die inszeniert war) begonnen. Deshalb: Ohne Thronfolger und Radiostationen gäbe es keine Kriege!!!

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [HirschGeweih](#) on Tue, 17 Aug 2010 22:44:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mocs schrieb am Tue, 17 August 2010 22:18

Hätten in den letzten 1500 Jahren Menschen die Kirche geleitet, die mehr der Lehre Jesu (Liebet eure Feinde, haltet auch die andere Wange hin) verpflichtet gewesen wären als der weltlichen Macht oder auch ihrer Herrschaftssucht, dann hätte die Kirche Großartiges vollbringen können, und hätte heute viele Probleme weniger.

Und genau diese Einstellung unter anderem ist meiner Meinung nach falsch, das ist mit ein Grund warum es so viel Corruption gibt. Warum? weil keiner es aufhält darum. Eben aufgrund des Mottos: Och mir egal, beute/schlag mich/versklave mich doch weiter, ich halt auch noch meine linke für dich hin. Das Problem daran ist, eigentlich muss man nur etwas logisch denken: versetzt euch doch mal in die Lage desjenigen der das ganze macht. Für ihn ist es super, sein Opfer hält auch noch schön brav die linke für ihn hin, keiner sagt was dagegen, alles was er machen muss ist sagen ach Gott vergib mir, und er macht dann Mist immer wieder... auch ohne Gott, er merkt wow, keiner macht was dagegen, keiner sagt was dagegen, ich kann machen was ich will, keiner hält mich auf... WARUM SOLLTE ICH ALSO AUFHÖREN? ich mache doch Gewinn dabei ohne Ende, keiner sagt was... perfekt.

Zitat, ich weiß selber nicht mehr wo ich das her hab: "wearing someone other's shoes quickly changes they're view of things". Jemand anderes Schuhe tragen ändert schnell seine Ansicht von Dingen. Das gleiche gilt hier auch bei Leuten die was weiß ich alles missbrauchen für ihre Zwecke, wenn sie selber keine Strafe kriegen, wenn sie nicht selber mal mit dem Gesicht im Dreck liegen, ist die Wahrscheinlichkeit fast null das sie sich von alleine ändern. Ansonsten machen sie einfach weiter, schliesslich kommen sie auch ungeschoren davon. Wenn sie erwischt und selber entsprechend hart bestraft würden, würden viele einsehen haben und es danach vielleicht sogar nie wieder versuchen, aus Ethik oder aus Respekt vor anderen Menschen, weil sie selber das Gefühl kennen, im Dreck zu liegen, und es daher keinen anderen Menschen mehr wünschen, einschliesslich sich selbst.

Dem Rest stimme ich zu, die Menschen werden wahrscheinlich so oder immer neu Grund finden sich die Köpfe einzuhauen oder heutzutage auch einzuschiessen... traurig aber wahr.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [kkoo](#) on Wed, 18 Aug 2010 08:25:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mein senf:

das ist wahr mit den blut an den haenden der kirche und ihrer fanatischen anhaenger (die beruehmten 1000 Jahre Dunkelheit), und bis heute geht es weiter (siehe die missbrauchsskandale).

aber man kriegt die geschichte nicht geaendert, und die neutestamentliche sorge (a la "caritas") hast ebenso ihr gutes wie die spirituelle stuetze, die doch viele menschen brauchen. und oft ist es nur die tradition, wegen der leute noch zur kirche gehen, und nicht der glaube.

und man darf auch die kirchengebäude nicht mal eben bloss als vermoegen rechnen, denn das sind auch enorme kosten, die zu unterhalten und zu renovieren.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 28 Aug 2010 19:05:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Mon, 16 August 2010 09:40Joxx schrieb am Mon, 16 August 2010 00:59naja, wir leben im 2100 jahrhundert, ich finde es allgemein ziemlich erschreckend, das soviele menschen an ein mann glauben der in den wolken lebt und alles sieht.

Der "Mann im Himmel" wurde ja auch von der Kirche selbst erschaffen.

Das, was man von den Urchristen heute noch weiss oder wieder in Erfahrung bringen konnte, deutet auf eine sehr viel komplexere und tiefgründigere Glaubensrichtung hin, welche nicht einem Schöpfer in Form einer Person huldigte, sondern einem bestimmten Entstehungsprinzip. Sie versuchten die Entstehung und das Voranschreiten der Welt bzw. des Universums an sich zu erklären und waren der Ansicht dass "Gott" in jedem Menschen selbst verweilt. Sie beschäftigten sich mit den gleichen Fragen, wie es heute die moderne Wissenschaft tut. "Woher kommen wir - wohin gehen wir?"

All die christlichen Lehren die seit Jesus entstanden (sofern dieser Mensch je gelebt hat - was nicht unwahrscheinlich ist), wurden durch Erzählungen weitergegeben und in Form von Evangelien im Laufe der Zeit niedergeschrieben.

Ineressant ist, dass sich die Kirche dabei irgendwann lediglich 4 Evangelien von ca. 30 Versionen herauspickte (diese wahrscheinlich noch abänderte) und dem Volk von nun an als "christlichen Glauben" verkaufte. Diese 4 Versionen gelten unter Forschern als die "BILD-Version" der christlichen Lehre, welche leicht verdaulich den Leuten verkauft werden konnte.

Wenn`s interessiert - einfach mal nach dem "Thomas-Evangelium" oder "Judas-Evangelium" googlen. Beide wurden in der Neuzeit entdeckt, gingen nur durch die Hand von Wissenschaftlern und sind somit unverfälschte Dokumente.

Was darin steht, macht einen "Vertreter Gottes" (wie sich die Kirche sieht), überflüssig. Jesus machte sich demnach sogar fast schon drüber lustig dass die Menschen in den Himmel oder zu Personen beteten. Er sprach von einem "Gott" der in jedem Menschen verweilt und von jedem gefunden werden kann (ohne die Hilfe anderer).

Nichts anderes erzählen dir heute Psychologen/Motivationstrainer/Personalentwickler... oder auch östliche Lebensphilosophien, welche die "Erleuchtung" anstreben.

Nur mal so am Rande...

Das ist aber eine sehr subjektive und wissenschaftlich nicht wirklich haltbare Sicht. Die gnostischen Evangelien sind mitnichten heranzuziehen, um das Wirken Jesu zu beschreiben. Es klingt immer sehr gut, wenn man sagt, "die kirche hat sich etwas herausgepickt". Wenn du die von dir angesprochenen Evangelien liest, wirst du kaum einen Satz verstehen können, so krude geschrieben sind sie.

Die 4 Evangelien sind ab 40. nach Christus geschrieben worden, und schon sehr historisch. Das AT wurde auch tradiert.

Jesus selbst hat schon von Gott als seinen "Vater" gesprochen, dass das "Himmelreich in jedem ist", ist allerdings auch wahr, nach den Evangelien.

Aber so ist es viel zu pauschal.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 28 Aug 2010 19:07:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HirschGeweih schrieb am Mon, 16 August 2010 16:51 ich hab die kirche auch schon immer gehasst, schon damals, ich mein man braucht doch nur mal in ein paar geschichtsbüchern zu blättern schon liest man massenweise schreckliche geschichten über ablass briefe, inquisitionen, völkermorde, intoleranz und rassismus, kreuzrittern etc....

Ich hab mir auch schon gedacht das die kirche heute kein stück besser ist, wusstet ihr das die kirche immer noch bestimmte bücher im vatikan unter verschluss hält? Es exestiert eine bibliothek im vatikan dort sind noch viele originalstücke diverser, alter bücher, auf diese bibliothek haben nur der papst und die 12 aposteln zugriff... sprich die gesamte menschheit hat keinen zugriff auf das wissen welches die kirche bis heute noch im vatikan versteckt. Ein verbrechen egal wie man es sieht, das wissen sollte dem ganzen volk zugänglich sein und nicht nur der kirche, oder ist wissen etwas kein allgemeingut der menschen?

Aber das mit den geldern find ich der absolute hammer. Tut mir leid aber die kirche gehört abgeschafft meiner meinung nach. Und für alle gläubige die jetzt einwände haben nicht mehr in die kirche gehen zu können: Ich errinere euch mal an einen spruch aus der bibel denn sogar

ich mir merken konnte, hab ihn zwar nicht mehr im kopf aber die kernaussage war: Du brauchst kein gebäude, keinen kult, keine kirche oder keinen priester, weder zum betten noch um gläubig zu sein, gott ist überall unter jedem stein und hinter jedem grasshalm. Sprich man braucht keine kirche, auch die laut der bibel ist eine existenz der kirche überflüssig... wenn man nach der bibel geht liebt und akzeptiert gott jeden gläubiger, egal ob er in der kirche betet oder weiß der teufel sonst wo. Also, wozu brauchen wir dann noch eine kirche?

und nochmal zu religion allgemein: Guckt euch mal alle teile des videos religion is a mental disorder an(ist leider in english)

<http://www.youtube.com/watch?v=haBLjVqrrjM>

Ergibt auch sinn, das würde auch erklären warum religion bis jetzt nichts als schaden auf der welt angerichtet hat.

und noch was, nochmal zu geistlichen. Geistliche also priester etc., also anhänger der kirche und damit gottes und gottes worten... eigentlich meint man ein geistlicher müsste vor dem gesetz doch jedem bürger ebenfalls gleichgestellt sein oder? Grade anhänger gottes die über liebe und gleichheit etc. predigen sollten doch hier mit gutem beispiel vorangehen. Das gegenteil ist der fall lol! Vor gericht hat ein geistlicher IMMER volle aussagekraft. Normalerweise ist es so das arbeitskollegen, freunde, familie etc. nicht als zeugen taugen, als zeugen vor gericht taugen eigentlich nur aussenstehende neutrale personen, wie gesagt das trifft auf alle zu AUSSER auf geistliche! Soviel nochmal dazu...

Selten so einen substanzlosen Text gelesen. Genau das ist nämlich ein Text, den der durchschnitts Deutsche schreiben könnte, weil er sich einfach _nicht auskennt_.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 28 Aug 2010 19:16:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Tue, 17 August 2010 07:44Naja, besonders geändert hat sich die Kirch nun nicht.

Die Kirche verpasst es, ihren Glauben schlichtweg in die Neuzeit zu übertragen.

Habe letztens nen Artikel gelesen dass sich mittlerweile wieder der überwiegende Teil der Deutschen für Spiritualität interessiert. Nutznießer sind dabei aber esoterische Strömungen sowie östliche Religionen/Philosophien (wie der Buddhismus zum Beispiel).

Sich für den Buddhismus zu interessieren ist mainstream und gesellschaftsfähig, ein bekennender Christ zu sein ist in vielen Kreisen dagegen wohl eher etwas peinlich.

Weshalb ist das so?

Weil der Buddhismus keine Religion sondern eine Lebensphilosophie ist. So alt sie auch ist, sie leistet Hilfestellung in allen Lebenslagen, spricht nicht mit dem erhobenen Zeigefinger und ist

dabei offen und tolerant allem Neuen gegenüber. (mal grob überrissen). Hinzu kommen all die Meditationstechniken, welche immer beliebter werden und nun auch von der Wissenschaft aufgegriffen wurden, weil sie nachweislich enorme Auswirkungen auf die geistige und körperliche Gesundheit mit sich bringen können.

Schwerpunkt ist der Mensch selbst, der wieder zu sich selbst und seiner Mitte finden soll (was in dieser hektischen Zeit natürlich Anklang findet)

Die christlichen Kirchen bezeichnen diese Mitte immernoch als "Gott", was nachwievor diese "Mann im Himmel"-Visualisierung auslöst - einem "Herren" dem man gerecht werden soll.

Sorry, aber mit dieser Sprachwahl stosse ich in einer aufgeklärten freien Gesellschaft einfach auf taube Ohren.

benutzer, du hast einen großen Denkfehler in deiner Sichtweise, ich versuche kurz, ihn zu skizzieren:

Die Kirche braucht sich an sich nicht anzupassen, genau das ist ihre Stärke und ihr ureigener Auftrag. Was wäre es für eine Religion, die sich ständig irgendwelchen New-Life-Tendenzen anzupassen hätte, nur um mehr Mitglieder zu lukrieren und dadurch populär zu werden. Das kann nicht der Sinn sein, denn nach Auffassung der rk- und ev. Kirchengemeinschaft ist der Sinn und Zweck die Nachfolge Christi. Diese Vermischung mit fernöstlichen Spiritualismen und Tendenzen ist völlig unangebracht.

Ich habe heute im Radio eine Nachricht gehört, dass sich ein bestimmter Prozentsatz nun zum Buddhismus, zur Wahrsagerei (schaut mal in diversen TV-Sendern, köstlich) und nach 'lebensnahen' Religionen bekennt, bzw. sich wünschen. Sie wollen nicht eine Religion, die ihnen Vorschriften macht, bzw. zu sehr in ihr Leben eingreift. Selbstfindung und Selbstbestimmung ist das Prinzip. Und die Kirche soll sich gefälligst anpassen.

Sticht der Fehler heraus?

Ratzinger hat einmal geschrieben, die Kirche wird immer kleiner werden, und auf einen Kern zusammenschrumpfen, aber sich selber treu bleiben. Ganz wertfrei: Das ist mir lieber, als eine Religion, die sich selber verkauft, um 'besser anzukommen'. Die Kirche stellt Jesus in den Mittelpunkt, und an diesem kommt sie nicht vorbei.

Abschließend "zum Mann im Himmel": Das Judentum und das Christentum, das darauf basiert, hat eine sehr konkrete Vorstellung von Gott, die weit über "irgendeine Macht" hinausgeht. Das kann man annehmen, oder nicht. Aber man kann nicht verlangen, dass dies aufgegeben werden solle, weil "es nicht in die Zeit paßt". Schwerpunkt ist daher genau nicht der Mensch, sondern Gott.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [HirschGeweih](#) on Sat, 28 Aug 2010 20:31:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Sat, 28 August 2010 21:16benutzer81 schrieb am Tue, 17 August 2010 07:44Naja, besonders geändert hat sich die Kirche nun nicht.

Die Kirche verpasst es, ihren Glauben schlichtweg in die Neuzeit zu übertragen.

Habe letztens nen Artikel gelesen dass sich mittlerweile wieder der überwiegende Teil der Deutschen für Spiritualität interessiert. Nutznießer sind dabei aber esoterische Strömungen sowie östliche Religionen/Philosophien (wie der Buddhismus zum Beispiel).

Sich für den Buddhismus zu interessieren ist mainstream und gesellschaftsfähig, ein bekennender Christ zu sein ist in vielen Kreisen dagegen wohl eher etwas peinlich.

Weshalb ist das so?

Weil der Buddhismus keine Religion sondern eine Lebensphilosophie ist. So alt sie auch ist, sie leistet Hilfestellung in allen Lebenslagen, spricht nicht mit dem erhobenen Zeigefinger und ist dabei offen und tolerant allem Neuen gegenüber. (mal grob überrissen). Hinzu kommen all die Meditationstechniken, welche immer beliebter werden und nun auch von der Wissenschaft aufgegriffen wurden, weil sie nachweislich enorme Auswirkungen auf die geistige und körperliche Gesundheit mit sich bringen können.

Schwerpunkt ist der Mensch selbst, der wieder zu sich selbst und seiner Mitte finden soll (was in dieser hektischen Zeit natürlich Anklang findet)

Die christlichen Kirchen bezeichnen diese Mitte immernoch als "Gott", was nachwievor diese "Mann im Himmel"-Visualisierung auslöst - einem "Herren" dem man gerecht werden soll.

Sorry, aber mit dieser Sprachwahl stosse ich in einer aufgeklärten freien Gesellschaft einfach auf taube Ohren.

benutzer, du hast einen großen Denkfehler in deiner Sichtweise, ich versuche kurz, ihn zu skizzieren:

Die Kirche braucht sich an sich nicht anzupassen, genau das ist ihre Stärke und ihr ureigener Auftrag. Was wäre es für eine Religion, die sich ständig irgendwelchen New-Life-Tendenzen anzupassen hätte, nur um mehr Mitglieder zu lukrieren und dadurch populär zu werden. Das kann nicht der Sinn sein, denn nach Auffassung der rk- und ev. Kirchengemeinschaft ist der Sinn und Zweck die Nachfolge Christi. Diese Vermischung mit fernöstlichen Spiritualismen und Tendenzen ist völlig unangebracht.

Ich habe heute im Radio eine Nachricht gehört, dass sich ein bestimmter Prozentsatz nun zum Buddhismus, zur Wahrsagerei (schaut mal in diversen TV-Sendern, köstlich) und nach 'lebensnahen' Religionen bekennt, bzw. sich wünschen. Sie wollen nicht eine Religion, die ihnen Vorschriften macht, bzw. zu sehr in ihr Leben eingreift. Selbstfindung und Selbstbestimmung ist das Prinzip. Und die Kirche soll sich gefälligst anpassen.

Sticht der Fehler heraus?

Ratzinger hat einmal geschrieben, die Kirche wird immer kleiner werden, und auf einen Kern zusammenschrumpfen, aber sich selber treu bleiben. Ganz wertfrei: Das ist mir lieber, als eine Religion, die sich selber verkauft, um 'besser anzukommen'. Die Kirche stellt Jesus in den Mittelpunkt, und an diesem kommt sie nicht vorbei.

Abschließend "zum Mann im Himmel": Das Judentum und das Christentum, das darauf basiert, hat eine sehr konkrete Vorstellung von Gott, die weit über "irgendeine Macht" hinausgeht. Das kann man annehmen, oder nicht. Aber man kann nicht verlangen, dass dies aufgegeben werden solle, weil "es nicht in die Zeit paßt". Schwerpunkt ist daher genau nicht der Mensch, sondern Gott.

ach und die kirche verkauft sich nicht oder was?

Was ist denn mit zeugen jehovas und den ganzen rundfahrten des papstes etc.? Offensichtlich hat die kirche es doch nötig sich zu verkaufen. Und sich selber treu bleiben tut mir leid aber ist ja wohl einfach nur ein witz, wie oft wurde das testament schon geändert? Von treu bleiben kann hier echt nicht die rede sein.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [HirschGeweih](#) on Sat, 28 Aug 2010 20:33:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Sat, 28 August 2010 21:07HirschGeweih schrieb am Mon, 16 August 2010 16:51ich hab die kirche auch schon immer gehasst, schon damals, ich mein man braucht doch nur mal in ein paar geschichtsbüchern zu blättern schon liest man massenweise schreckliche geschichten über ablass briefe, inquisitionen, völkermorde, intoleranz und rassismus, kreuzrittern etc....

Ich hab mir auch schon gedacht das die kirche heute kein stück besser ist, wusstet ihr das die kirche immer noch bestimmte bücher im vatican unter verschluss hält? Es exestiert eine bibliothek im vatican dort sind noch viele originalstücke diverser, alter bücher, auf diese bibliothek haben nur der papst und die 12 aposteln zugriff... sprich die gesamte menschheit hat keinen zugriff auf das wissen welches die kirche bis heute noch im vatican versteckt. Ein verbrechen egal wie man es sieht, das wissen sollte dem ganzen volk zugänglich sein und nicht nur der kirche, oder ist wissen etwas kein allgemeingut der menschen?

Aber das mit den geldern find ich der absolute hammer. Tut mir leid aber die kirche gehört abgeschafft meiner meinung nach. Und für alle gläubige die jetzt einwände haben nicht mehr in die kirche gehen zu können: Ich erinnere euch mal an einen spruch aus der bibel denn sogar ich mir merken konnte, hab ihn zwar nicht mehr im kopf aber die kernaussage war: Du brauchst kein gebäude, keinen kult, keine kirche oder keinen priester, weder zum betten noch um gläubig zu sein, gott ist überall unter jedem stein und hinter jedem grasshalm. Sprich man braucht keine kirche, auch die laut der bibel ist eine existenz der kirche überflüssig... wenn man nach der bibel geht liebt und akzeptiert gott jeden gläubiger, egal ob er in der kirche betet oder weiß der teufel sonst wo. Also, wozu brauchen wir dann noch eine kirche?

und nochmal zu religion allgemein: Guckt euch mal alle teile des videos religion is a mental

dissorder an(ist leider in english)

<http://www.youtube.com/watch?v=haBLjVqrrjM>

Ergibt auch sinn, das würde auch erklären warum religion bis jetzt nichts als schaden auf der welt angerichtet hat.

und noch was, nochmal zu geistlichen. Geistliche also priester etc., also anhängen der kirche und damit gottes und gottes worten... eigentlich meint man ein geistlicher müsste vor dem gesetz doch jedem bürger ebenfalls gleichgestellt sein oder? Grade anhängen gottes die über liebe und gleichheit etc. predigen sollten doch hier mit gutem beispiel vorangehen. Das gegenteil ist der fall lol! Vor gericht hat ein geistlicher IMMER volle aussagekraft. Normalerweise ist es so das arbeitskollegen, freunde, familie etc. nicht als zeugen taugen, als zeugen vor gericht taugen eigentlich nur aussenstehende neutrale personen, wie gesagt das trifft auf alle zu AUSSER auf geistliche! Soviel nochmal dazu...

Selten so einen substanzlosen Text gelesen. Genau das ist nämlich ein Text, den der durchschnitts Deutsche schreiben könnte, weil er sich einfach nicht auskennt.

selten so einen substanzlosen beitrag gesehen. Wenn du meinst du du weißt es besser dann erklär doch wenigstens auch warum. Sich einfach hinstellen und nen spruch rauslassen diesen aber nicht untermauern oder begründen kann ich auch.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 28 Aug 2010 20:54:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HirschGeweih schrieb am Sat, 28 August 2010 22:31glockenspiel schrieb am Sat, 28 August 2010 21:16benutzer81 schrieb am Tue, 17 August 2010 07:44Naja, besonders geändert hat sich die Kirch nun nicht.

Die Kirche verpasst es, ihren Glauben schlichtweg in die Neuzeit zu übertragen.

Habe letztens nen Artikel gelesen dass sich mittlerweile wieder der überwiegende Teil der Deutschen für Spiritualität interessiert. Nutznießer sind dabei aber esoterische Strömungen sowie östliche Religionen/Philosophien (wie der Buddhismus zum Beispiel).

Sich für den Buddhismus zu interessieren ist mainstream und gesellschaftsfähig, ein bekennender Christ zu sein ist in vielen Kreisen dagegen wohl eher etwas peinlich.

Weshalb ist das so?

Weil der Buddhismus keine Religion sondern eine Lebensphilosophie ist. So alt sie auch ist, sie leistet Hilfestellung in allen Lebenslagen, spricht nicht mit dem erhobenen Zeigefinger und ist dabei offen und tolerant allem Neuen gegenüber. (mal grob überrissen). Hinzu kommen all die Meditationstechniken, welche immer beliebter werden und nun auch von der Wissenschaft aufgegriffen wurden, weil sie nachweislich enorme Auswirkungen auf die geistige und

körperliche Gesundheit mit sich bringen können.

Schwerpunkt ist der Mensch selbst, der wieder zu sich selbst und seiner Mitte finden soll (was in dieser hektischen Zeit natürlich Anklang findet)

Die christlichen Kirchen bezeichnen diese Mitte immernoch als "Gott", was nachwievor diese "Mann im Himmel"-Visualisierung auslöst - einem "Herren" dem man gerecht werden soll.

Sorry, aber mit dieser Sprachwahl stosse ich in einer aufgeklärten freien Gesellschaft einfach auf taube Ohren.

benutzer, du hast einen großen Denkfehler in deiner Sichtweise, ich versuche kurz, ihn zu skizzieren:

Die Kirche braucht sich an sich nicht anzupassen, genau das ist ihre Stärke und ihr ureigener Auftrag. Was wäre es für eine Religion, die sich ständig irgendwelchen New-Life-Tendenzen anzupassen hätte, nur um mehr Mitglieder zu lukrieren und dadurch populär zu werden. Das kann nicht der Sinn sein, denn nach Auffassung der rk- und ev. Kirchengemeinschaft ist der Sinn und Zweck die Nachfolge Christi. Diese Vermischung mit fernöstlichen Spiritualismen und Tendenzen ist völlig unangebracht.

Ich habe heute im Radio eine Nachricht gehört, dass sich ein bestimmter Prozentsatz nun zum Buddhismus, zur Wahrsagerei (schaut mal in diversen TV-Sendern, köstlich) und nach 'lebensnahen' Religionen bekennt, bzw. sich wünschen. Sie wollen nicht eine Religion, die ihnen Vorschriften macht, bzw. zu sehr in ihr Leben eingreift. Selbstfindung und Selbstbestimmung ist das Prinzip. Und die Kirche soll sich gefälligst anpassen.

Sticht der Fehler heraus?

Ratzinger hat einmal geschrieben, die Kirche wird immer kleiner werden, und auf einen Kern zusammenschrumpfen, aber sich selber treu bleiben. Ganz wertfrei: Das ist mir lieber, als eine Religion, die sich selber verkauft, um 'besser anzukommen'. Die Kirche stellt Jesus in den Mittelpunkt, und an diesem kommt sie nicht vorbei.

Abschließend "zum Mann im Himmel": Das Judentum und das Christentum, das darauf basiert, hat eine sehr konkrete Vorstellung von Gott, die weit über "irgendeine Macht" hinausgeht. Das kann man annehmen, oder nicht. Aber man kann nicht verlangen, dass dies aufgegeben werden solle, weil "es nicht in die Zeit paßt". Schwerpunkt ist daher genau nicht der Mensch, sondern Gott.

ach und die kirche verkauft sich nicht oder was?

Was ist denn mit zeugen jehovas und den ganzen rundfahrten des papstes etc.? Offensichtlich hat die kirche es doch nötig sich zu verkaufen. Und sich selber treu bleiben tut mir leid aber ist ja wohl einfach nur ein witz, wie oft wurde das testament schon geändert? Von treu bleiben kann hier echt nicht die rede sein.

Ich verstehe deine Argumentation noch immer nicht. Was hat eine "Rundfahrt" des Papstes mit

Verkaufen zu tun? Natürlich gibt es verschiedenste Anlässe, zu denen der Papst als das Oberhaupt der katholischen Kirche teilnimmt. Das hat aber mit inhaltlichen Werten, die angepaßt werden an populäre Ideen/Meinungen nichts zu tun.

Zu den Zeugen Jehovas: Du meinst anscheinend die Wohnungsklopf-Aktionen, die diese Menschen durchführen. Das ist bestimmt eine recht heikle Angelegenheit, aber der Hass auf die Zeugen Jehovas, die nicht viel mit den Katholiken zu tun haben, ist doch übertrieben. Du kannst ihnen ja sagen, du bist schon bekehrt

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 28 Aug 2010 21:13:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HirschGeweih schrieb am Sat, 28 August 2010 22:33glockenspiel schrieb am Sat, 28 August 2010 21:07HirschGeweih schrieb am Mon, 16 August 2010 16:51ich hab die kirche auch schon immer gehasst, schon damals, ich mein man braucht doch nur mal in ein paar geschichtsbüchern zu blättern schon liest man massenweise schreckliche geschichten über ablass briefe, inquisitionen, völkermorde, intoleranz und rassismus, kreuzritten etc....

Ich hab mir auch schon gedacht das die kirche heute kein stück besser ist, wusstet ihr das die kirche immer noch bestimmte bücher im vatican unter verschluss hält? Es exestiert eine bibliothek im vatican dort sind noch viele originalstücke diverser, alter bücher, auf diese bibliothek haben nur der papst und die 12 aposteln zugriff... sprich die gesamte menschheit hat keinen zugriff auf das wissen welches die kirche bis heute noch im vatican versteckt. Ein verbrechen egal wie man es sieht, das wissen sollte dem ganzen volk zugänglich sein und nicht nur der kirche, oder ist wissen etwas kein allgemeingut der menschen?

Aber das mit den geldern find ich der absolute hammer. Tut mir leid aber die kirche gehört abgeschafft meiner meinung nach. Und für alle gläubige die jetzt einwände haben nicht mehr in die kirche gehen zu können: Ich errinere euch mal an einen spruch aus der bibel denn sogar ich mir merken konnte, hab ihn zwar nicht mehr im kopf aber die kernaussage war: Du brauchst kein gebäude, keinen kult, keine kirche oder keinen priester, weder zum betten noch um gläubig zu sein, gott ist überall unter jedem stein und hinter jedem grasshalm. Sprich man braucht keine kirche, auch die laut der bibel ist eine existenz der kirche überflüssig... wenn man nach der bibel geht liebt und akzeptiert gott jeden gläubiger, egal ob er in der kirche betet oder weiß der teufel sonst wo. Also, wozu brauchen wir dann noch eine kirche?

und nochmal zu religion allgemein: Guckt euch mal alle teile des videos religion is a mental disorder an(ist leider in english)

<http://www.youtube.com/watch?v=haBLjVqrrjM>

Ergibt auch sinn, das würde auch erklären warum religion bis jetzt nichts als schaden auf der welt angerichtet hat.

und noch was, nochmal zu geistlichen. Geistliche also priester etc., also anhängen der kirche und damit gottes und gottes worten... eigentlich meint man ein geistlicher müsste vor dem gesetz doch jedem bürger ebenfalls gleichgestellt sein oder? Grade anhängen gottes die über liebe und gleichheit etc. predigen sollten doch hier mit gutem beispiel vorangehen. Das gegenteil ist der fall lol! Vor gericht hat ein geistlicher IMMER volle aussagekraft. Normalerweise ist es so das arbeitskollegen, freunde, familie etc. nicht als zeugen taugen, als zeugen vor gericht taugen eigentlich nur aussenstehende neutrale personen, wie gesagt das trifft auf alle zu AUSSER auf geistliche! Soviel nochmal dazu...

Selten so einen substanzlosen Text gelesen. Genau das ist nämlich ein Text, den der durchschnitts Deutsche schreiben könnte, weil er sich einfach _nicht auskennt_.

selten so einen substanzlosen beitrag gesehen. Wenn du meinst du du weißt es besser dann erklär doch wenigstens auch warum. Sich einfach hinstellen und nen spruch rauslassen diesen aber nicht untermauern oder begründen kann ich auch.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [pilos](#) on Sun, 29 Aug 2010 16:00:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[http://www.freie-christen.com/reichtum_der_kirche_ist_blutge ld.html](http://www.freie-christen.com/reichtum_der_kirche_ist_blutge%20ld.html)

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [Scipio](#) on Sun, 29 Aug 2010 21:52:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Sat, 28 August 2010 21:16Schwerpunkt ist daher genau nicht der Mensch, sondern Gott.

schmarrn! kaiserschmarrn!

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [Scipio](#) on Sun, 29 Aug 2010 21:57:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HirschGeweih schrieb am Sat, 28 August 2010 22:31ach und die kirche verkauft sich nicht oder

was?

natürlich verkauft sich die kirche nicht. warum soll sie sich selbst verkaufen?

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [Scipio](#) on Sun, 29 Aug 2010 22:14:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Joxx schrieb am Tue, 17 August 2010 11:28aber ich persönlich bin eher der meinung das man mit einer normalen schulbildung nicht auf religionen angewiesen is

woher die erleuchtung?

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [benutzer81](#) on Mon, 30 Aug 2010 16:09:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Sat, 28 August 2010 21:16

benutzer, du hast einen großen Denkfehler in deiner Sichtweise, ich versuche kurz, ihn zu skizzieren:

Die Kirche braucht sich an sich nicht anzupassen, genau das ist ihre Stärke und ihr ureigener Auftrag. Was wäre es für eine Religion, die sich ständig irgendwelchen New-Life-Tendenzen anzupassen hätte, nur um mehr Mitglieder zu lukrieren und dadurch populär zu werden. Das kann nicht der Sinn sein, denn nach Auffassung der rk- und ev. Kirchengemeinschaft ist der Sinn und Zweck die Nachfolge Christi. Diese Vermischung mit fernöstlichen Spiritualismen und Tendenzen ist völlig unangebracht.

Natürlich, die Kirche ist eine freie Institution und wenn sie den Stillstand bevorzugt, dann ist das ihr gutes Recht. Jedoch braucht sie sich dabei nicht wundern, wenn ihr die Anhänger abhanden kommt.

Dass die Kirche ihren Prinzipien und ihrer Linie treu bleibt, kann man als Stärke werten. Man kann es aber auch als Zeichen von Starrköpfigkeit und Intoleranz werten - denn das woran sie festhalten, wurde nicht von Gott, sondern vom Menschen geschaffen. Den "ureigenen Auftrag" haben sie sich selbst gegeben und sich das Recht herausgenommen, sich als einzig wahre, vermittelnde Instanz in Szene zu setzen und "im Namen Gottes" zu sprechen. Das könnte man auch als Gotteslästerung bezeichnen.

Die r.k. Kirche ist eine christliche Strömung die lediglich ihre Interpretation von einer philosophischen Lehre präsentiert und diese als Religion verkauft. Wieviel dabei von der ursprünglichen Lehre übrig blieb bzw. von der Kirche zu eigenen selbstüchtigen Zwecken

umgeschrieben und umgedeutet wurde (um Macht zu erlangen), möchte ich garnicht wissen.

Wie oben schon erwähnt, wenn man sich mal weitere Evangelien (die nicht von der Kirche akzeptiert werden), Schriftstücke und Forschungsergebnisse über jene Zeit so betrachtet, bekommt man ein ganz anderes Christenbild und plötzlich ergeben sich sogar erstaunliche Gemeinsamkeiten mit östlichen Philosophien.

Hier könnte die Kirche beispielsweise ansetzen, denn wenn sie tatsächlich das Wort Christi verbreiten möchte, sollte sie auch Interesse daran haben, es so wahrheitsgetreu wie möglich wiederzugeben. In diesem Sinne müsste sie sich eigentlich eingestehen dass damals nicht alles so rund lief, alles auf ureigenen Interpretationen basiert und es noch sehr viel mehr Aspekte zu diesen Lehren gibt, Aspekte die es tatsächlich mehr wie eine Philosophie als eine Religion wirken lassen.

So ziemlich alle Religionen basieren auf Philosophien, welche von Menschen geschaffen wurden, bis irgendjemand auf die Idee kam einen persönlichen Nutzen daraus zu ziehen, diese Lehren zu instrumentalisieren und eine Religion daraus zu machen. In östlichen Gebieten hatten wohl manche Lehren das Glück, dass sie diese Entwicklung nicht mitmachen mussten und relativ "unbeschädigt" den Weg in unsere Gegenwart fanden.

Dennoch, Religionen (bzw. die ursprünglichen Philosophien) sind nicht zu missachten und die Menschen waren alles andere als dumm und nichtwissend (selbst diejenigen die die Naturgewalten als Gottheit betrachteten). Das menschliche Gehirn ist schließlich auch ein Teil des Ganzen bzw. wurde es aus einem "Nullpunkt" heraus erschaffen. Wenn dieses Organ also Konzepte und Ideen entwickelt, so kann das nichts künstliches sein. Griechische Philosophen beispielsweise, hatten das Konzept von Atomen (samt ihrer Bewegungsabläufe) bereits 2500 Jahre vor ihrer "wissenschaftlichen" Entdeckung entwickelt. Und dieses Konzept ist allein ihren Köpfen entsprungen.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 31 Aug 2010 07:17:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Mon, 30 August 2010 18:09glockenspiel schrieb am Sat, 28 August 2010 21:16

benutzer, du hast einen großen Denkfehler in deiner Sichtweise, ich versuche kurz, ihn zu skizzieren:

Die Kirche braucht sich an sich nicht anzupassen, genau das ist ihre Stärke und ihr ureigener Auftrag. Was wäre es für eine Religion, die sich ständig irgendwelchen New-Life-Tendenzen anzupassen hätte, nur um mehr Mitglieder zu lukrieren und dadurch populär zu werden. Das kann nicht der Sinn sein, denn nach Auffassung der rk- und ev. Kirchengemeinschaft ist der Sinn und Zweck die Nachfolge Christi. Diese Vermischung mit fernöstlichen Spiritualismen und Tendenzen ist völlig unangebracht.

Natürlich, die Kirche ist eine freie Institution und wenn sie den Stillstand bevorzugt, dann ist das ihr gutes Recht. Jedoch braucht sie sich dabei nicht wundern, wenn ihr die Anhänger abhanden

kommt.

Dass die Kirche ihren Prinzipien und ihrer Linie treu bleibt, kann man als Stärke werten. Man kann es aber auch als Zeichen von Starrköpfigkeit und Intoleranz werten - denn das woran sie festhalten, wurde nicht von Gott, sondern vom Menschen geschaffen. Den "ureigenen Auftrag" haben sie sich selbst gegeben und sich das Recht herausgenommen, sich als einzig wahre, vermittelnde Instanz in Szene zu setzen und "im Namen Gottes" zu sprechen. Das könnte man auch als Gotteslästerung bezeichnen.

Die r.k. Kirche ist eine christliche Strömung die lediglich ihre Interpretation von einer philosophischen Lehre präsentiert und diese als Religion verkauft. Wieviel dabei von der ursprünglichen Lehre übrig blieb bzw. von der Kirche zu eigenen selbstüchtigen Zwecken umgeschrieben und umgedeutet wurde (um Macht zu erlangen), möchte ich garnicht wissen.

Wie oben schon erwähnt, wenn man sich mal weitere Evangelien (die nicht von der Kirche akzeptiert werden), Schriftstücke und Forschungsergebnisse über jene Zeit so betrachtet, bekommt man ein ganz anderes Christenbild und plötzlich ergeben sich sogar erstaunliche Gemeinsamkeiten mit östlichen Philosophien.

Hier könnte die Kirche beispielsweise ansetzen, denn wenn sie tatsächlich das Wort Christi verbreiten möchte, sollte sie auch Interesse daran haben, es so wahrheitsgetreu wie möglich wiederzugeben. In diesem Sinne müsste sie sich eigentlich eingestehen dass damals nicht alles so rund lief, alles auf ureigenen Interpretationen basiert und es noch sehr viel mehr Aspekte zu diesen Lehren gibt, Aspekte die es tatsächlich mehr wie eine Philosophie als eine Religion wirken lassen.

So ziemlich alle Religionen basieren auf Philosophien, welche von Menschen geschaffen wurden, bis irgendwann auf die Idee kam einen persönlichen Nutzen daraus zu ziehen, diese Lehren zu instrumentalisieren und eine Religion daraus zu machen. In östlichen Gebieten hatten wohl manche Lehren das Glück, dass sie diese Entwicklung nicht mitmachen mussten und relativ "unbeschädigt" den Weg in unsere Gegenwart fanden.

Dennoch, Religionen (bzw. die ursprünglichen Philosophien) sind nicht zu missachten und die Menschen waren alles andere als dumm und nichtwissend (selbst diejenigen die die Naturgewalten als Gottheit betrachteten). Das menschliche Gehirn ist schließlich auch ein Teil des Ganzen bzw. wurde es aus einem "Nullpunkt" heraus erschaffen. Wenn dieses Organ also Konzepte und Ideen entwickelt, so kann das nichts künstliches sein. Griechische Philosophen beispielsweise, hatten das Konzept von Atomen (samt ihrer Bewegungsabläufe) bereits 2500 Jahre vor ihrer "wissenschaftlichen" Entdeckung entwickelt. Und dieses Konzept ist allein ihren Köpfen entsprungen.

Die Evangelien, bzw. das neue Testament mit seinen 27 Werken, bzw. die neutestamentlichen Texte sind keineswegs 'herausgepickt' oder von einer 'unter Verschluss' gehaltenen Gruft herausgeholt worden, während andere 'der Öffentlichkeit und der Welt' absichtlich vorenthalten werden.

Zu den 27, zum NT gezählten Schriften zählen durchaus noch weitere wertvolle Ergänzungen, die die Didache, die Lehre der 12 Apostel, die früheste Kirchenordnung (1-2 Jhdt.), der Barnabasbrief, der Clemensbrief usw.

Allen diesen Werken ist gemeinsam, dass sie keine pseudepigraphische Literatur ist, sprich, sie täuscht nichts über den Verfasser vor, sie schreiben sozusagen im eigenen Namen.

Du beziehst dich immer wieder auf die sogenannten "Apokryphen", vom griechischen übersetzt, 'geheim, verborgen'. Diese Texte ab dem 2. Jhdt. nach Christi sind a) zum Teil viel älter datiert als das uns bisher bekannte älteste Evangelium, das des Markus, (ca. 40 n. Christus) und sind b) von christlichen Splittergruppen verfasst, die einen apologetischen Autor vortäuschen. Sie sind daher rein zeitlich viel weiter entfernt und daher historisch gesehen unbrauchbar.

Weiters sind sie unter dem Titel Gnosis ("Erkenntnis") zusammenzufassen: du hast ja schon mehrfach angedeutet, worum es in diesen Texten geht: ich kann es nochmals kurz zusammenfassen:

Quelle: C. Marksches:

- 1) ein vollkommen jenseitiger, ferner oberster Gott.
 - 2) eine Einführung weiterer, göttlich bedingter Figuren, die den Menschen näher sind als der oberste Gott.
 - 3) die Einschätzung der Welt und der Materie als böser Schöpfung und eine deutlich bedingte Erfahrung der Fremdheit des Gnostikers in der Welt.
 4. Einführung eines eigenen Schöpfergottes.
 5. die Erkenntnis (Gnosis) über diesen Zustand, die nur durch eine jenseitige Erlösergestalt zu gewinnen ist, die aus einer oberen Sphäre hinauf- und hinabsteigt.
- mit weiteren Angaben C. Marksches, 2006; 25f.

und generell: Karl Jaros, Das Neue Testament und seine Autoren, Eine Einführung, Böhlau 2008.

Zusammenfassend: Kaum irgendwelche Schriften sind so gut erforscht und überprüft wie die des NT.

Die gnostischen Schriften übermitteln noch krudere Theorien, die einen Gott und Übergott beinhalten, als die des Kanons des NT.

Mit fernöstlichen Ansichten haben sie nur sehr bedingt zu tun.

Du hast mich auch falsch verstanden: Die Kirche nimmt ihren Auftrag aus den Schriften, aus Jesu Wort (nach den Evangelien); jede großangelegte Veränderung wäre Verrat daran, und daher nicht in ihrem ureigensten Sinn. Es bleibt natürlich jedem frei, das anzunehmen oder nicht. Aber ich verstehe den Drang nicht, die Kirche verändern zu wollen.

lg

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 31 Aug 2010 07:51:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ich vielleicht noch ergänzen sollte:

es gibt dazu so viele ansichten und meinungen, und der forschungsstand ist auch sehr uneinheitlich. daher ist es nur bedingt ratsam, sich über die authentizität der schriften an sich zu streiten. an sich bleibt es wohl jedem selbst überlassen, wie er dazu steht, wie bei allem im leben...

wo ich dir aber auch recht gebe, ist, dass das starre festhalten an traditionen, die mehr schlechtes als rechtes bewirken und völlig gegen den zeitgeist sind, die menschen nicht erreichen kann.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [Scipio](#) on Tue, 31 Aug 2010 07:59:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was soll das heißen "ob die schriften authentisch" sind. Die schriften sind immer authentisch.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [pilos](#) on Tue, 31 Aug 2010 08:38:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Scipio schrieb am Tue, 31 August 2010 10:59 was soll das heißen "ob die schriften authentisch" sind. Die schriften sind immer authentisch.

nur der inhalt nicht ganz....

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,355525,00.html>

http://www.wdr.de/tv/quarks/sendungsbeitraege/2009/1110/003_arena_taeuschen.jsp

http://www.wdr.de/tv/quarks/sendungsbeitraege/2009/1110/003_arena_taeuschen.jsp

http://www.wdr.de/tv/quarks/sendungsbeitraege/2009/1110/004_arena_taeuschen.jsp

datierung..siehe bild...

Fazit...man muss Dichtung und Wahrheit trennen...den historischen kontext nicht vergessen...die echte botschaft verstehen und die miracles beiseite lassen...

ansonsten aufmerksam lesen...

http://de.wikipedia.org/wiki/Uta_Ranke-Heinemann

File Attachments

1) [datierung.jpg](#), downloaded 103 times

Für die genauen Entstehungszeiten der neutestamentlichen Evangelien sind nur Hypothesen möglich, um die vorliegenden textliche zugrundegelegten Kriterien sind u.a. stilistische Eigenheiten, wechselseitige Bezüge der Texte, theologisch unterschiedlich interpretierte Fakten oder Hypothesen. In der folgenden Tabelle finden sich einige Datierungsversuche des 19. und 20. Jahrhunderts:

Evangelium	Adolf von Harnack (1851–1930)	<i>Encyclopædia Britannica</i> (1899–1903)	John A. T. Robinson (1919–1983)	Werner Georg Kümmel (1905–1995)
Matthäus	70–75 n. Chr.	100–133 n. Chr.	40–60+ n. Chr.	80–100 n. Chr.
Markus	65–70 n. Chr.	70+ n. Chr.	45–60 n. Chr.	ca. 70 n. Chr.
Lukas	79–93 n. Chr.	ca. 100 n. Chr.	57–60+ n. Chr.	70–90 n. Chr.
Johannes	80–110 n. Chr.	ca. 100 n. Chr.	40–65+ n. Chr.	90–100 n. Chr.

Quelle : http://de.wikipedia.org/wiki/Evangelium_%28Buch%29

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [Homers](#) on Tue, 31 Aug 2010 17:09:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 31 August 2010 10:38

Fazit...man muss Dichtung und Wahrheit trennen...den historischen kontext nicht vergessen...die echte botschaft verstehen und die miracles beiseite lassen...

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 31 Aug 2010 19:45:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Homers schrieb am Tue, 31 August 2010 19:09pilos schrieb am Tue, 31 August 2010 10:38
Fazit...man muss Dichtung und Wahrheit trennen...den historischen Kontext nicht vergessen...die
echte Botschaft verstehen und die Miracles beiseite lassen...

Zu den Wundern:

Schon Josephus berichtet davon JosAnt VIII:46-48; H. Clementz 475; Jaros aaO S.21

Bei Jesu sind Wundertaten in ihrer Eigenart sehr schlicht beschrieben, man kann dies nicht mit
ähnlich gearteten Erzählungen vergleichen. Die Wundergeschichten nehmen in ihrer
Intensität sogar noch ab, von der zeitgeschichtlichen Perspektive her. Wären sie aus
hagiographischen Interesse entstanden, müsste man eine laufende Steigerung annehmen (vgl.
U Victor 2003: 114-115)

Im Prinzip ist es eine Glaubenssache...

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [Scipio](#) on Wed, 01 Sep 2010 08:33:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die Evangelisten sind sich untereinander noch nicht einmal einig.

Subject: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [pilos](#) on Wed, 22 Sep 2010 06:22:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.express.de/news/politik-wirtschaft/staatsanwalt-e-rmittelt-gegen-paepstliche-bank/-/2184/4665394/-/index.html>

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [pilos](#) on Thu, 23 Sep 2010 08:30:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://de.news.yahoo.com/2/20100923/tts-menschenrechtsgerich-t-urteilt-ueber-c1b2fc3.html>

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [kkoo](#) on Thu, 23 Sep 2010 10:09:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Thu, 23 September 2010 10:30

<http://de.news.yahoo.com/2/20100923/tts-menschenrechtsgerich-t-urteilt-ueber-c1b2fc3.html>

siehe

<http://de.news.yahoo.com/2/20100923/tts-europagericht-ruegt-kuendigung-eines-c1b2fc3.html>

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [pilos](#) on Thu, 23 Sep 2010 12:38:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Thu, 23 September 2010 13:09pilos schrieb am Thu, 23 September 2010 10:30

<http://de.news.yahoo.com/2/20100923/tts-menschenrechtsgerich-t-urteilt-ueber-c1b2fc3.html>

siehe

<http://de.news.yahoo.com/2/20100923/tts-europagericht-ruegt-kuendigung-eines-c1b2fc3.html>

Zitat: Deutschland habe damit gegen das Grundrecht auf Schutz des Privatlebens verstoßen,

also nicht die Kirche habe verstoßen, sondern Deutschland verstoßen....ist Deutschland gleich Kirche oder was... ..oder haben vorher schon deutsch Gerichte die Kündigung für rechtens

befunden...das wäre aber sehr seltsam...

<http://de.news.yahoo.com/2/20100923/tts-europagericht-ruegt-kuendigung-von-d-c1b2fc3.html>

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [kkoo](#) on Thu, 23 Sep 2010 17:14:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Thu, 23 September 2010 14:38[

Zitat:Deutschland habe damit gegen das Grundrecht auf Schutz des Privatlebens verstoßen,

also nicht die Kirche habe verstoßen, sondern Deutschland verstoßen....ist Deutschland gleich Kirche oder was... ..oder haben vorher schon deutsch Gerichte die Kündigung für rechtens befunden...das wäre aber sehr seltsam...

<http://de.news.yahoo.com/2/20100923/tts-europagericht-ruegt-kuendigung-von-d-c1b2fc3.html>

"deutschland" steht da, weil das dt. verfassungsgericht landesgesetze auslegt, und wenn das mit dem europäischen recht nicht konform geht, ist sozusagen erstmal das deutsches recht unrecht... weiß nicht, was jetzt passiert: ob das EU-recht hier sozusagen das dt. verfassungsgericht und dann wohl auch die kirche zum einlenken zwingt... ?

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 01 Oct 2010 16:11:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://oe1.orf.at/artikel/259592>

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 01 Oct 2010 16:12:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Christenverfolgung>

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 01 Oct 2010 16:13:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://ef-magazin.de/2009/11/25/1677-christenverfolgungen-christen-moslems-und-das-schweigen>

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [pilos](#) on Fri, 01 Oct 2010 17:04:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[glockenspiel](#) schrieb am Fri, 01 October 2010 19:11 <http://oe1.orf.at/artikel/259592>

die Amtskirche wird ihm aber mit nix auszeichnen..im gegenteil...

http://www.focus.de/politik/ausland/papst/rom_aid_50415.html

<http://dielinke.at/artikel/international/befreiungstheologie-in-lateinamerika-kapitalismuskritik-und-maulkorb-durch-vati-kan/>

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 01 Oct 2010 17:10:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[pilos](#) schrieb am Fri, 01 October 2010 19:04 [glockenspiel](#) schrieb am Fri, 01 October 2010 19:11 <http://oe1.orf.at/artikel/259592>

die Amtskirche wird ihm aber mit nix auszeichnen..im gegenteil...

http://www.focus.de/politik/ausland/papst/rom_aid_50415.html

<http://dielinke.at/artikel/international/befreiungstheologie>

-in-lateinamerika-kapitalismuskritik-und-maulkorb-durch-vati kan/

Zitat:Im Kern werfe die Kirche dem Theologen vor, zu sehr die Solidarität mit den Armen und zu wenig die Erlösung durch Jesus Christus zu betonen.

Wenn das die offizielle Stellungnahme der Kirche sein sollte, dann ist alles vorüber.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 01 Oct 2010 17:18:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 01 October 2010 19:04glockenspiel schrieb am Fri, 01 October 2010 19:11<http://oe1.orf.at/artikel/259592>

die Amtskirche wird ihm aber mit nix auszeichnen..im gegenteil...

http://www.focus.de/politik/ausland/papst/rom_aid_50415.html

<http://dielinke.at/artikel/international/befreiungstheologie>

-in-lateinamerika-kapitalismuskritik-und-maulkorb-durch-vati kan/

"Mk 9,38 Da sagte Johannes zu ihm: Meister, wir haben gesehen, wie jemand in deinem Namen Dämonen austrieb; und wir versuchten, ihn daran zu hindern, weil er uns nicht nachfolgt.

Mk 9,39 Jesus erwiderte: Hindert ihn nicht! Keiner, der in meinem Namen Wunder tut, kann so leicht schlecht von mir reden.

Mk 9,40 Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns."

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Posted by [pilos](#) on Fri, 01 Oct 2010 17:22:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Fri, 01 October 2010 19:13

<http://ef-magazin.de/2009/11/25/1677-christenverfolgungen-christen-moslems-und-das-schweigen>

früher haben es die christen gemacht....die haben sich in ein paar jahrhunderte emanzipiert..weil es eine Revolution der Massen gab...trotzdem nicht ganz...fundamentalistische christen gibt es immernoch...

dafür haben es die muslimen kaum im vergleich mit den christen gemacht..z.b Saladin hat die gesamte christliche bevölkerung Jerusalems am leben gelassen...dafür hat Richard Löwenherz 3000 muslimischen gefangenen bei eroberung Jaffas einige jahre später ein paar wochen nach der eroberung der stadt abgeschlachtet..

der balkan war 500 jahre unter türkischen herrschaft...keiner dieser länder ist muslimisch geworden bzw zum islam gezwungen worden...

in vielen Kirchen auf dem balkan und auch in Istanbul im orthodoxen Patriarchat...steht der Sultan in einer reihe mit den heiligen...quasi...als stifter der kirche...von den heutigen türken kann man diesbezüglich nur schlechtes sagen...

heute machen es die moslems weil sie keine revolutin erfahren haben...und womöglich auch keine erfahen werden...der Koran lässt ziemlich wenig spielraum.

auch vielerorts werden christen gleich amerikaner gleich juden betrachtet...zankapfel Jerusalem/Palestina und jetzt Iran/Irak/Afganistan....

auch das bildungsniveau ist den meisten muslimischen länder ist sehr niedrig...den pöbel kann man dann mit hetzparolen einfach gleichschalten..

deshalb gilt immer noch Religion kommt von Menschen und nicht von Gott....somit ist Religion GIFT für das Pöbel...

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [pilos](#) on Sun, 03 Oct 2010 11:36:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bekloppte gibt es überall...mal sind es christen und mal moslems...

<http://portal.gmx.net/de/themen/wissen/weltraum/11282780-Galileo-Galilei-irrete-sich.html>

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 03 Oct 2010 12:10:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Die Kirche hatte Recht, und Galilei lag falsch: Einige christliche Astronomen halten die Erde nach wie vor für das unbewegliche Zentrum des Universums.

Da verwechselt jemand die Erde mit dem menschlichen Ego

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [Homers](#) on Sun, 03 Oct 2010 21:54:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 01 October 2010 19:22

früher haben es die christen gemacht....die haben sich in ein paar jahrhunderte emanzipiert..weil es eine Revolution der Massen gab...trotzdem nicht ganz...fundamentalistische christen gibt es immernoch...

[...]

der balkan war 500 jahre unter türkischen herrschaft...keiner dieser länder ist muslimisch geworden bzw zum islam gezwungen worden...

in vielen Kirchen auf dem balkan und auch in Istanbul im orthodoxen Patriarchat...steht der Sultan in einer reihe mit den heiligen...quasi...als stifter der kirche...von den heutigen türken kann man diesbezüglich nur schlechtes sagen...

wie die christen die heiden verfolgt haben und abgeschlachtet....

ja ausser bosnien und kosovo wurde in der tat kaum islamisiert. vielleicht hat das damit etwas zu tun das moslems keine steuern zahlen mussten und die christen somit finanziell lukrativ waren.

Subject: Aw: Der Weg in die Hölle ist mit guten Absichten gepflastert
Posted by [pilos](#) on Tue, 05 Oct 2010 06:12:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

